

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 22.11.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00261/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Kostenlose Schülerbeförderung

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Den Schweriner Schülerinnen und Schülern in den weiterführenden Schulen wird zum 1.3.2022 die kostenfreie Nutzung von Bussen und Bahnen des Nahverkehrs ermöglicht. Für die Schweriner Kinder der Grundschulen soll die kostenfreie Nutzung des Nahverkehrs ab 2023 ermöglicht werden.

Zur Finanzierung wird der Oberbürgermeister beauftragt,

- a) mit der Landesregierung zu verhandeln, dass die für alle Anspruchsberechtigten abrufbaren Gelder für den Schülerverkehr gemäß dem Schulgesetz zukünftig als jährliche Pauschale an die Landeshauptstadt überwiesen werden,
- b) sich dafür einzusetzen, dass auf Basis der Regelungen zur Kostenübernahme der Aufwendungen für die Schülerbeförderung im Bereich der Bildung und Teilhabe ebenfalls eine jährliche Pauschale an die Landeshauptstadt überwiesen wird,
- c) eine entsprechende Vereinbarung zur Finanzierung mit der Nahverkehr GmbH abzuschließen.

Der Aufsichtsrat der Nahverkehr GmbH wird gebeten, die Tarife für die Schweriner Kinder entsprechend zu ändern.

Begründung

Die von der Stadtvertretung im letzten Jahr getroffene Entscheidung zugunsten eines kostenfreien Schüler-Tickets für die älteren Schulkinder musste mangels finanzieller Deckung vom Oberbürgermeister beanstandet werden. Da gegen diese bei der Kommunalaufsicht eingereichte Beanstandung keine Klage eingereicht wurde, hat sie bis heute Bestand. Gleichwohl hatte die Stadtvertretung mehrheitlich im Rahmen des Beschlusses zum Doppelhaushalt 2021/2022 Gelder für ein kostenfreies Schülerticket für

die älteren Schulkinder bereitgestellt. Diese Gelder sind durch die aktuelle Vorlage der Verwaltung zur Sperre von Haushaltsgeldern für das Jahr 2022 freigegeben, sobald die Stadtvertretung dieser zugestimmt hat.

Da es keinen aktuell gültigen Beschluss zur konkreten Verwendung der ab 2022 zur Verfügung stehenden Mittel für ein kostenfreies Schüler-Ticket gibt, besteht die Notwendigkeit, einen Beschluss herbeizuführen, der die nun zu vollziehenden konkreten Schritte beinhaltet und die Verwaltung entsprechend bindet.

Aufgrund der administrativen Vorbereitungszeit für die pauschalisierten Zuschüsse des Landes und die Umsetzung mit und innerhalb des Nahverkehrs ist der 1.3.22 der frühestmögliche realisierbare Umsetzungstermin.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende